

möchten, belangen thuet, Jst lauter Abgeredt, Zugesagt und versprochen worden, dass ein ieder seines An sich ertauschten Hauss, Onera, und beschwerden, tragen unnd Abrichten.

Der Annaten und Jar Rendten halben, ist auch verglichen worden, das der herr von der Than, die beede ferndige und heürige annaten Zu Überlingen, und der von Roll die heürige Jar Renten Zu Leückhern, einfordern ein samblen, und behalten solle.

Was Aber die vorrathig früchten, und Wein Zue Leuckhern, des gleichen die Exstantia allda betreffend thuet, die sollen dem herrn von der Thann, ebenmessig Zustendig verbleyben, Allein dem von Roll Zu seinem auff Zug an Wein Siben So[u]m, halb des guetten alten, und halb dess Newen, dessgleichen an habern, 40 Mütth lüffern. Jtem drey Kue, Zwenzig Schwein Jung und Alt, den Zug oder Ross und Wagen, wie er allzeit beim hauss gewesen, nach laut des Jnventarj.

Den haussrath An beth gewandt, gedüech, Zünen, Messein Kupffer, Eysen und hölzern geschür belangent, solle den Bey Jedem Hauss bleyben, wie dass Jnventarjum mit bringen würdt

Und dass diser Tusch erzelter massen ergangen, auch nechster tagen vollen Zogen, und von Yedem theil, vest stett und unverprüchlich gehalten werden solle, So seindt Zu Uhrkundt diser Zwen gleicher Thausch Zedel verfertigt und beeden tailen eigener handt unterschrieben, und mit Jren Pettschafftten becrefftiget worden ...".

"Copey

Dess Badischen vertrags wegen Permutierung dess hauss Yberlingen gegen Lückern. herren von der Than ... und herren Rollen betreffend"

- 1) *Vorliegendes Dokument trägt die Bezeichnung: "B."*
- 2) *Das Ganze ist in Zusammenhang mit den Streitigkeiten, welche Komtur von Roll in der Folge mit der Malteserritterschaft deutscher Zunge ausfocht, zu sehen, s. Bühler/Tobel 135.*

Kopie und Dorsualnotiz von der gleichen Hand wie AH 137/103
AH 137, 143-144

105

1684 August 15., Solothurn

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR, JULES] DE GRAVEL, [MARQUIS DE MARLY], AN BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH

s. Zurlaubiana AH 57/34¹

1) Ob AH 57/34 tatsächlich Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug zum Adressaten hat, bleibe dahingestellt, ist aber durchaus wahrscheinlich.

Kopie, in franz. Sprache, von anderer Hand als AH 57/34
AH 137, 145-146 - Blatt 146 leer

106

1643 September 5., Rom "by unser lieben Frauen Zum Schnee [=Santa Maria Maggiore]" A

SCHREIBEN VON PAPST URBAN VIII. AN DIE IX KATH. ORTE¹

Gehört zu AH 137/107

"Geliebte Söön, Unnsern gruss, unnd Apostolischen Segen.
Die Zierden der gotseligkeit, mit wöllichen Übrige Eüwere rumbwürdigkeiten mechtig erweitert werdent, Pflegent üch dergestalt angelegen, unnd Üwerem herzen eingetruckt syn, dass Jr dieselbigen allem anderem mit höchster grossmüetigkeit, unnd üwers Eydtgnossischen nammens glorj immerdar unnd beharlich Vorzügen sollent, Wir alss die wölliche dise üwere fürtreffenliche gewonheit unnd übung unnd sonderbare gegen dem Apostolischen Stuol tragende von Üweren Vorderen anererbte Erentbietung vor langsten mit vil unnd statlichen beweissungen verspüert und erfahren, auch meermalen gelobt habent; können unns nit besorgen, dass Jhr selbige in allen voffallenheiten mit allerhand Zeügknussen nit bestendig erhalten, unnd üch selbsten überal gleich unnd änlich verbleiben werdent. Unnd dieweil wir nüwlich vernommen, dass die herrschafft Venedig [- bekanntlich befand sich damals der Heilige Stuhl mit Parma, Venedig, Florenz und Modena in kriegerischen Auseinandersetzungen -]² instendig begere, dz mann inen Zu ihrem dienst by Üch volck zewärben, anderem aber [d.h. deutschen Kriegsknechten] den Pass verstatten wölle³, wölliches dann unns unnd dem heiligen Stuol Zu nachteil gereichen wurde, wöllent wir doch dafür halten, dass by sollicher der sach bewandtnuss inen von üch [en]tweders keins wägss vergünstiget werden solle, dann ihr, alss wölliche sowol die that alss des Tituls halb Beschiermern der Kilchen fryheit genambset werdent, und ieder Zeit bereit sind umb verfechtung willen der Kilchen so gar üwer selbst eigen leben ufsetzen werdent mit nichten gestatten wöllen, dass üwere macht Zu de-ro hilf angewandt werde, wölliche sich nit schüchent, den Stand der Kilchen uf alle möglichste weiss unnd wäg finntlich Zu Überzüechen, unnd vervolgen, Üwere diser Zeit fassende beratschlagungen, Geliebte Söön, könntent üwere anwonende Tugenten seer berüemt machen, und die